

KONFERENZ

BILDUNG IM AUßERSCHULISCHEN UND AUßERFAMILIÄREN KONTEXT



Die Konferenz wird organisiert von:



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de la Famille et de l'intégration

Mit der Unterstützung von:



Programm
Jeunesse
in Aktion



DIE KONFERENZ ZIELT DARAUF AB, DEN BEGRIFF DER BILDUNG IN DER KINDERBETREUUNG UND IN DER JUGENDARBEIT NÄHER ZU BELEUCHTEN.

EXPERTENVORTRÄGE GEHEN AM VORMITTAG AUF DIE BEDEUTUNG DES BILDUNGSBEGRIFFS, AUF DIE VERSCHIEDENEN STRUKTURELLEN BEDINGUNGEN UND AUF WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN EIN.

Nach der Vorstellung einiger exemplarischer Projekte wird am Nachmittag den Teilnehmern die Möglichkeit gegeben sich über den Begriff und die Kennzeichen der non-formalen Bildung auszutauschen :

- Wo findet Bildungsarbeit in der Kinder- und Jugendarbeit statt?
- Wie können wir Bildungsarbeit, im Interesse der Kinder und Jugendlichen, gezielt einsetzen und fördern?

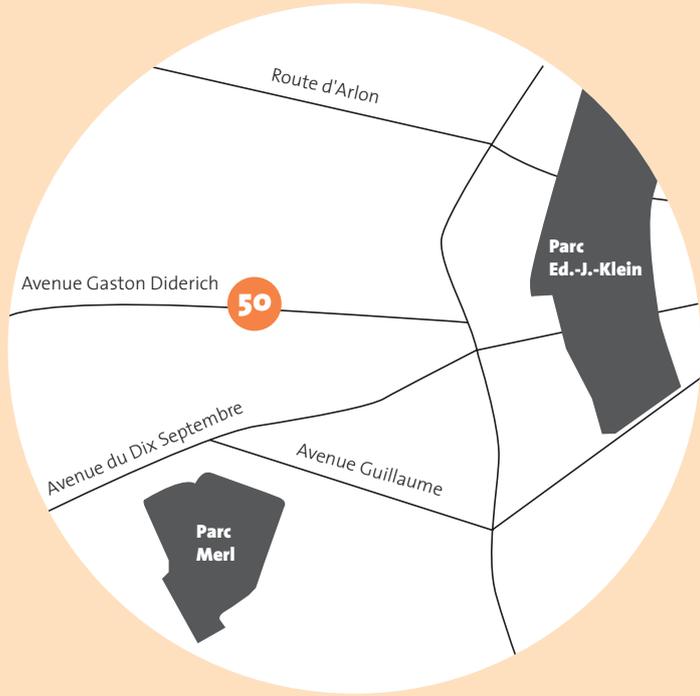
Die Konferenz findet im Rahmen der Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung in der non-formalen Bildung statt.

Keine Teilnahmegebühr, Vorträge in deutscher Sprache; Diskussionsgruppen in luxemburgischer Sprache; keine Simultanübersetzung.

PROGRAMM

-  **8.45** Einschreibung
-  **9.00** Grußwort
Marie-Josée Jacobs, Ministerin für Familie und Integration
-  **9.10**
Schritte der Qualitätssicherung im non-formalen Bildungsbereich, *Nico Meisch*
-  **9.30**
Strukturen der Bildung, Erziehung und Betreuung für Kinder bis zu 12 Jahren in Luxemburg.
Michael-Sebastian Honig
-  **10.20** Pause
-  **10.30**
Frühkindliche Bildung und ihre wissenschaftlichen Grundlagen, *Gerd E. Schäfer*
-  **11.20**
Wie kann man non-formaler Bildung in der Kinder- und Jugendarbeit assistieren? *Benedikt Sturzenhecker*
-  **12.10**
Vorstellung von Praxisbeispielen
-  **12.30–13.30**
Mittagspause
-  **13.30**
Vorstellung von Praxisbeispielen
-  **13.45**
Non-formale Bildung–Definition und Merkmale
Claude Bodeving
-  **14.00**
Diskussionsgruppen, Bedeutung der non-formalen Bildung im spezifischen Arbeitsbereich
-  **15.45** Pause
-  **16.00**
Vorstellung der Ergebnisse durch die Diskussionsgruppen
-  **16.15–16.30** Ausblick–Abschluss

LAGEPLAN



Maison d'accueil des Soeurs Franciscaines
50 avenue Gaston Diderich
L-1420 Luxembourg

ANMELDUNG

Bis 01.12.2012 zurücksenden

Fax: 464 186

E-mail: formationcontinue@snj.etat.lu

Name: _____

Vorname: _____

Organisation: _____

Strasse: _____

PLZ und Ort: _____

Tel.: _____

Email: _____

Teilnahme

Vorträge-Vormittag

Mittagessen

Diskussionsgruppen-Nachmittag

Arbeitsbereich

In meiner Arbeit arbeite ich vorwiegend mit der
Zielgruppe

Petite enfance-Frühe Kindheit

Enfance-Schulalter

Jeunesse-Jugend

SERVICE NATIONALE DE
LA JEUNESSE
B.P.707
L-2017 LUXEMBOURG



REFERENTEN

Nico Meisch

Erster Regierungsrat der Abteilung Kindheit, Jugend und Familie, Ministerium für Familie und Integration

Prof. Dr. Michael–Sebastian Honig

Professor für Social Work an der Université du Luxembourg. Arbeitsschwerpunkte: Kindheitsforschung, Theorie und Ethnographie pädagogischer Felder sowie die Betreuung, Erziehung und Bildung in früher Kindheit.

Prof. Dr. Gerd E. Schäfer Professor i. R.

Lehrt an der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Uni Köln mit den Forschungsschwerpunkten frühkindliche Bildungsforschung und Fortbildung im Bereich der Frühpädagogik. Gründer und Leiter des Fortbildungsinstituts WeltWerkstatt e.V. www.weltwerkstatt.de

Prof. Dr. Benedikt Sturzenhecker

Lehrt Sozialpädagogik/Außerschulische Bildung an der Uni Hamburg, Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft. Zahlreiche Publikationen zur Partizipation und Bildungsarbeit in der Kinder- und Jugendarbeit sowie in Kindertageseinrichtungen.

Claude Bodeving

Direktionsrat–Service National de la Jeunesse, Abteilung « Développement de la Qualité ».

KONFERENZ

BILDUNG IM AUßERSCHULISCHEN UND AUßERFAMILIÄREN KONTEXT



DEZEMBER 2012



8.45 - 16.30

Maison d'accueil des Soeurs Franciscaines
50 avenue Gaston Diderich
L-1420 Luxemburg

www.franciscaines.lu/maison-d-accueil